

21.05.2003 - 07:00 Uhr

Handy im Ausland: Tarifvergleich 2002-2003 - Feriengrüsse per Handy werden noch teurer

Zürich (ots) -

Mit dem Handy im Reisegepäck kann man heute bald aus jeder Ecke der Welt bequem nach Hause telefonieren. Die uneingeschränkte Erreichbarkeit hat aber einen hohen Preis. Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat die Tarife 2003 mit dem Vorjahr verglichen: Swisscom-Kunden telefonieren aus dem Ausland noch immer am günstigsten, die Abonnenten von Sunrise müssen nach Einführung des Einheitstarifs für Auslandsgespräche rund 63% mehr bezahlen als zuvor. Orange bleibt auf dem höchsten Preis-Niveau - rund 91% teurer als Swisscom - stabil. Der Roaming-Vergleich von comparis.ch zeigt im Detail, was es wirklich kostet, vom Sandstrand nach Hause anzurufen.

Die Zeiten sind vorbei, als man im Ausland - mit Telefonmünzen bewaffnet - das öffentliche Telefon aufgesucht hat, um mit den Lieben zu Hause zu sprechen. Das Handy gehört heute ebenso zum Reisegepäck wie die Sonnenbrille. Viele Touristen leisten sich den Spass und rufen aus dem Liegestuhl gerne mal in die Heimat an. Was dieser Luxus aber kostet, realisieren viele Handybenutzer erst beim Anblick der nächsten Monatsrechnung.

Hohe und sehr hohe Tarife

Ein genauer Blick auf die Auslandtarife der drei Anbieter Orange, Sunrise und Swisscom zeigt, dass die Benutzung des Handys im Ausland ein teures Vergnügen ist. Dennoch gibt es grosse Preisunterschiede: Ein Gespräch von 2 1/2 Minuten aus Spanien kostet bei Swisscom in diesem Jahr CHF 3.24 gegenüber CHF 3.48 im vergangenen Jahr. Das selbe Gespräch kostet bei Sunrise nach Einführung des Einheitstarifs statt CHF 3.53 wie im letzten Jahr nun stolze CHF 5.10. Bei Orange zahlt man wie im vergangenen Jahr ganze 6 Franken. Für den Preisvergleich wurde zudem ein Warenkorb mit Gesprächen aus verschiedenen Ländern Europas zusammengestellt: Bei Swisscom kostet der Warenkorb dieses Jahr CHF 41.20 gegenüber CHF 42.67 im vergangenen Jahr. Der Sunrise-Kunde bezahlte für dieselbe Leistung letztes Jahr CHF 43.81, dieses Jahr muss er CHF 71.30 hinblättern. Bei Orange kostet der Warenkorb unverändert CHF 78.60*.

Unterschiedliche Tarifsysteme als Ursache für Preisdifferenzen

Wer mit seinem Handy aus dem Ausland in die Schweiz anruft, nimmt die Dienste eines ausländischen Providers in Anspruch. Swisscom hat mit den meisten ausländischen Anbietern Zusammenarbeitsverträge und überlässt es dem Kunden - über die manuelle Netzwahl - den günstigsten Anbieter im entsprechenden Land zu suchen. Dieses Verfahren verlangt vom Handy-Benutzer eine gewisse Flexibilität, zahlt sich aber aus. Kunden von Sunrise und Orange können sich die Suche nach dem optimalen Provider sparen, denn die beiden Anbieter haben einen Einheitstarif festgelegt. Bei sunrise gilt dieser für Europa, bei Orange weltweit.

Beim Anruf aus der Schweiz zahlt der Empfänger im Ausland mit

Wer sein Handy im Ausland dabei hat und von zu Hause angerufen wird, zahlt mit. Der Anruf wird vom Schweizer Provider im Ausland einem lokalen Provider übergeben. Für die Dienstleistung des lokalen Anbieters wird der Angerufene zur Kasse gebeten. In Spanien betragen die Kosten für ein Gespräch von 2 1/2 Minuten bei Swisscom zwei Franken. Bei Sunrise wurden die Preise gegenüber dem letzten Jahr leicht gesenkt: das Gespräch kostet statt zwei Franken nur noch einen

Franken achtzig. Orange ist auch hier der teuerste Anbieter, das 2 1/2-minütige Gespräch kostet zwei Franken vierzig.

Mailbox als teure Falle - Kartengruss per SMS ist günstig

Wer in den verdienten Ferien seine Ruhe haben will und die Gespräche auf die Sprachmailbox umleiten lässt, zahlt doppelt: Einmal für den Empfang über das fremde Telefonnetz im Ausland, dann noch ein zweites Mal für das Abhören der Mailbox vom Ausland in die Schweiz. Der Kartengruss per SMS ist die günstigste Art, das Handy im Ausland einzusetzen. Ein Feriengruss aus Griechenland per SMS kostet bei Swisscom und Orange 28, bei Sunrise 50 Rappen - eine Ansichtskarte samt Porto kostet rund das Zehnfache.

Roaming-Vergleich lohnt sich in jedem Fall

Im Rahmen der Reisevorbereitungen lohnt sich ein Blick auf den Roaming-Vergleich von comparis.ch: Der Benutzer findet dort die Tarife der verschiedenen Telekom-Anbieter für die wichtigsten Reisedestinationen. Swisscom-Abonnenten können damit von zu Hause aus den günstigsten Anbieter am Feriendomizil in Erfahrung bringen. Einmal im Hotel angekommen, braucht mit der manuellen Netzwahl nur noch der günstige Anbieter angewählt zu werden. Kunden von Orange und Sunrise erleben dank dem Roaming-Vergleich beim Telefonieren im Ausland keine bösen Überraschungen.

* Für Vieltelefonierer bietet Orange die Orange Travel Option an. Im Warenkorb wurde diese nicht berücksichtigt, weil sie sich in der Regel für Gelegenheitstelefonierer in den Ferien nicht lohnt.

Notiz an die Redaktion: comparis.ch kann Ihnen weitere Informationen zu International Roaming zur Verfügung stellen.

Kontakt:

Ralf Beyeler
Product Manager Telecom
Tel.: +41-(0)1-360'52'77
Fax: +41-(0)1-360'52'72
E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch
Internet: www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100463185> abgerufen werden.